

AMEOS Klinikum Alfeld

Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld
<http://www.ameos.eu>



69% Weiterempfehlung (Ø 81%)
193 Bewertungen

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	125
Vollstationäre Fallzahl	5299
Ambulante Fallzahl	8743
Ambulant durchgeführte Operationen und sonstige stationersetzende Maßnahmen	602
Akademische Lehre	•
Ausbildung in anderen Heilberufen	• Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/>
Stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/>
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	<input type="checkbox"/>
Name des Krankenhausträgers	AMEOS Gruppe
Art des Krankenhausträgers	privat
Institutionskennzeichen / Standortnummer	260320018-00

Ansprechpartner und Kontakt

Verantwortlich Krankenhausleitung

Krankenhausdirektor Herr Jan-Henning Stoffers

Tel.: 05181 / 707 - 100

Fax: 05181 / 707 - 197

E-Mail: jsto.verw@alfeld.ameos.de

Ärztliche Leitung

Chefarzt Anästhesie Herr Dr. med. Heinrich Rudolf Kosiek

Tel.: 00495181 / 707 - 201

Fax: 00495181 / 707 - 205

E-Mail: rkos.anae@alfeld.ameos.de

Pflegedienstleitung

Pflegedirektor Herr Andy Schütz

Tel.: 00495181 / 707 - 108

Fax: 00495181 / 707 - 197

E-Mail: scha.psy@west.ameos.de

Verwaltungsleitung

Krankenhausdirektor Herr Jan-Henning Stoffers

Tel.: 00495181 / 707 - 100

Fax: 00495181 / 707 - 197

E-Mail: jsto.verw@alfeld.ameos.de

Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht

Qualitätsbeauftragte Frau Petra Reinecke

Tel.: 05181 / 707 - 9339

E-Mail: prei.pfl@alfeld.ameos.de

Leistungsspektrum

▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

D25: Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur

Anzahl: 24

Anteil an Fällen: 17,1 %

N99: Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen

Anzahl: 17

Anteil an Fällen: 12,1 %

N81: Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

Anzahl: 13

Anteil an Fällen: 9,3 %

N80: Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

Anzahl: 9

Anteil an Fällen: 6,4 %

D27: Gutartiger Eierstocktumor

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 5,0 %

K66: Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 5,0 %

N73: Sonstige Entzündung im weiblichen Becken

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 5,0 %

N39: Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

Anzahl: 6

Anteil an Fällen: 4,3 %

N62: Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse

Anzahl: 6

Anteil an Fällen: 4,3 %

N83: Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 2,9 %

C50: Brustkrebs

Anzahl: 3

Anteil an Fällen: 2,1 %

T85: Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremtteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 1,4 %

N89: Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Scheide

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 1,4 %

C54: Gebärmutterkrebs

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 1,4 %

N60: Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 1,4 %

N82: Bildung röhrenartiger Gänge (Fisteln) mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 1,4 %

N64: Sonstige Krankheit der Brustdrüse

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 1,4 %

L72: Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,7 %

D21: Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,7 %

K57: Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,7 %

▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

5-704: Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik

Anzahl: 76

Anteil an Fällen: 11,9 %

5-469: Andere Operationen am Darm

Anzahl: 76

Anteil an Fällen: 11,9 %

5-658: Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung

Anzahl: 42

Anteil an Fällen: 6,5 %

5-682: Subtotale Uterusexstirpation

Anzahl: 38

Anteil an Fällen: 5,9 %

5-661: Salpingektomie

Anzahl: 37

Anteil an Fällen: 5,8 %

5-707: Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes

Anzahl: 33

Anteil an Fällen: 5,2 %

5-651: Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe

Anzahl: 31

Anteil an Fällen: 4,8 %

5-681: Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus

Anzahl: 27

Anteil an Fällen: 4,2 %

5-702: Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes

Anzahl: 21

Anteil an Fällen: 3,3 %

5-543: Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe

Anzahl: 19

Anteil an Fällen: 3,0 %

5-653: Salpingoovariektomie

Anzahl: 18

Anteil an Fällen: 2,8 %

5-932: Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

Anzahl: 17

Anteil an Fällen: 2,6 %

5-282: Tonsillektomie mit Adenotomie

Anzahl: 15

Anteil an Fällen: 2,3 %

5-933: Verwendung von Membranen oder sonstigen Materialien zur Prophylaxe von Adhäsionen

Anzahl: 11

Anteil an Fällen: 1,7 %

5-657: Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung

Anzahl: 10

Anteil an Fällen: 1,6 %

5-652: Ovariectomie

Anzahl: 9

Anteil an Fällen: 1,4 %

5-870: Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe

Anzahl: 9

Anteil an Fällen: 1,4 %

5-667: Insufflation der Tubae uterinae

Anzahl: 8

Anteil an Fällen: 1,2 %

5-881: Inzision der Mamma

Anzahl: 8

Anteil an Fällen: 1,2 %

5-593: Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 1,1 %

▼ Die häufigsten ambulant durchgeführten Operationen und stationärer Maßnahmen

1-650: Diagnostische Koloskopie

Anzahl: 383

Anteil an Fällen: 63,6 %

1-672: Diagnostische Hysteroskopie

Anzahl: 53

Anteil an Fällen: 8,8 %

5-285: Adenotomie (ohne Tonsillektomie)

Anzahl: 39

Anteil an Fällen: 6,5 %

8-137: Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]

Anzahl: 24

Anteil an Fällen: 4,0 %

5-530: Verschluss einer Hernia inguinalis

Anzahl: 18

Anteil an Fällen: 3,0 %

5-640: Operationen am Präputium

Anzahl: 16

Anteil an Fällen: 2,7 %

5-611: Operation einer Hydrocele testis

Anzahl: 10

Anteil an Fällen: 1,7 %

5-399: Andere Operationen an Blutgefäßen

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 0,8 %

5-490: Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 0,8 %

5-585: Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 0,8 %

5-790: Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 0,8 %

5-812: Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 0,8 %

1-661: Diagnostische Urethrozystoskopie

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 0,7 %

5-385: Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 0,7 %

5-492: Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 0,7 %

5-690: Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 0,7 %

5-814: Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 0,7 %

5-378: Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,3 %

5-841: Operationen an Bändern der Hand

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,3 %

1-640: Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,2 %

Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Akuter perioperativer Schmerzdienst

Anästhesien für die operativen Kliniken

Behandlung der Blutvergiftung (Sepsis)

Behandlung von Druck- und Wundliegeneschwüren

Behandlung von Patienten auf der Intensivstation

Betreuung und Linderung der Beschwerden von unheilbar kranken Patienten - Palliativmedizin
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, z.B. Morbus Crohn
Diagnostik und Therapie bei allergischer Rhinitis
Diagnostik und Therapie von Brustkrebs
Diagnostik und Therapie von Stimm- und Sprachstörungen
Eingriffe am Brustkorb mittels Spiegelung
Einpflanzen einer Kammer unter die Haut zur Verabreichung von Medikamenten
Fachgebiet der Frauenheilkunde mit Schwerpunkt auf Krankheiten der weiblichen Harnorgane
Farbdoppler-Ultraschall - Duplexsonographie
Herzschrittmacheroperationen, z.B. Einpflanzung oder Wechsel des Schrittmachers
Intensivmedizinische Betreuung von Patienten nach Operationen
Medizinisches Fachgebiet für die Vorbereitung und Durchführung der Übertragung von Blut und Blutbestandteilen - Transfusionsmedizin
Metall- und Fremdkörperentfernung
Minimalinvasive Implantation von künstlichen Gelenken
Multimodale Schmerztherapie
Nicht-operative Behandlung von Krankheiten der Schlagadern, z.B. mit Medikamenten
Notfallmedizin
Operationen am Fuß
Operationen am Magen-Darm-Trakt
Operationen an den Hormondrüsen, z.B. Schilddrüse, Nebenschilddrüsen oder Nebennieren
Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen mit Zugang durch die Bauchdecke
Operationen an der Hand
Operationen an der Leber, der Gallenblase, den Gallenwegen und der Bauchspeicheldrüse
Operationen an der Lunge
Operationen an der Wirbelsäule
Operationen an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mittels Spiegelung bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimal-invasiv), z.B. Harnblasenspiegelung oder Harnröhrenspiegelung
Operationen bei einer Brustkorbverletzung
Operationen bei infektiösen Knochenentzündungen
Operationen bei Tumoren der Harnorgane und männlichen Geschlechtsorgane
Operationen mittels Bauchspiegelung bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimal-invasiv)



Operationen mittels Spiegelung von Körperhöhlen bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimal-invasiv), z. B. auch NOTES (Chirurgie über natürliche Körperöffnungen)
Operationen mittels Spiegelung von Körperhöhlen, z.B. Bauchspiegelung, Gebärmutterspiegelung
Operationen über eine Gelenksspiegelung
Operationen von Tumoren
Operationen zum Aufbau bzw. zur Wiederherstellung von Bändern
Operationen zur Wiederherstellung der Funktion bzw. Ästhetik der Nase
Operationen zur Wiederherstellung der Funktion von Niere, Harnwegen und Harnblase
Operative Intensivmedizin
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk in der Chirurgie (Endoprothese)
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk in der Orthopädie (Endoprothese)
Operative Versorgung nach Unfällen
Qualifizierter Entzug
Schmerzbehandlung
Schmerzbehandlung
Schmerzbehandlung bzw. ganzheitliche Behandlung von Schmerzen durch Experten verschiedener Fachbereiche
Schmerztherapeutischer Konsiliardienst
Schulteroperationen
Spiegelung des Mittelfells
Spiegelung von Organen und Körperhöhlen zur Untersuchung und für operative Eingriffe, z.B. mit einem Schlauch oder einer Kapsel
Sportmedizin bzw. Fachgebiet für Sportverletzungen
Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet der Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet für die Behandlung von Krankheiten der Harnorgane und männlichen Geschlechtsorgane (Urologie)
Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet für die Behandlung von Krankheiten der Knochen Muskeln und Gelenke (Orthopädie)
Sprechstunde für spezielle Krankheiten, die durch Operationen behandelt werden können
Ultraschall mit Einführung des Schallkopfes in das Körperinnere
Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane und der Schilddrüse
Ultraschalluntersuchung des Bewegungsapparates und der Gelenke
Untersuchung der Funktion des Harnsystems z.B. durch künstliche Blasenfüllung und Druckmessung
Untersuchung und Behandlung des Bluthochdrucks
Untersuchung und Behandlung des Nierenversagens

Untersuchung und Behandlung sonstiger Herzkrankheiten
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Harnorgane
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Niere und des Harnleiters
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Harnsystems und der Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Weichteilgewebes
Untersuchung und Behandlung von Allergien
Untersuchung und Behandlung von Blutgerinnungsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Blutkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Brustkrebs
Untersuchung und Behandlung von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
Untersuchung und Behandlung von Gelenkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von gutartigen Brustdrüsentumoren
Untersuchung und Behandlung von Harnsteinen
Untersuchung und Behandlung von Herzkrankheiten, die durch Durchblutungsstörungen verursacht sind
Untersuchung und Behandlung von Herzkrankheiten, die durch Störungen der Lungenfunktion und der Lungendurchblutung verursacht sind
Untersuchung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Untersuchung und Behandlung von hormonbedingten Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, z. B. Zuckerkrankheit, Schilddrüsenerkrankungen
Untersuchung und Behandlung von Infektionskrankheiten, ausgelöst z.B. durch Bakterien, Viren oder Parasiten
Untersuchung und Behandlung von Knochenentzündungen
Untersuchung und Behandlung von Knochen- und Knorpelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, bei denen sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet (Autoimmunerkrankungen)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Atemwege und der Lunge
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der großen und kleinen Schlagadern sowie der kleinsten Blutgefäße (Kapillaren)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Leber, der Galle und der Bauchspeicheldrüse

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Mundhöhle
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Niere, der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane bei Kindern und Jugendlichen - Kinderurologie
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Niere, der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, die durch Störungen des zugehörigen Nervensystems verursacht sind - Neuro-Urologie
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Nierenkanäle und des dazwischenliegenden Gewebes
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen (z.B. Blutgerinnsel, Krampfadern) und ihrer Folgeerkrankungen (z.B. offenes Bein)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Brustfells (Pleura)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Darmausgangs
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
Untersuchung und Behandlung von Krebserkrankungen
Untersuchung und Behandlung von Magen-Darm-Krankheiten
Untersuchung und Behandlung von Muskelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von nichtentzündlichen Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Nierenkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von psychischen und Verhaltensstörungen
Untersuchung und Behandlung von psychischen und Verhaltensstörungen, ausgelöst durch bewusstseinsverändernde Substanzen wie z.B. Alkohol
Untersuchung und Behandlung von Schluckstörungen
Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften und funktionsbeeinträchtigenden Krankheiten der Gelenke, Muskeln und des Bindegewebes (rheumatologischen Erkrankungen)
Untersuchung und Behandlung von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
Untersuchung und Behandlung von Tumoren an den weiblichen Geschlechtsorganen, z.B. Tumor des Gebärmutterhalses, des Gebärmutterkörpers, der Eierstöcke, der Scheide oder der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
Untersuchung und Behandlung von Verformungen der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Lendensteißbeingegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Brustkorbs
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Halses
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Kopfes
Untersuchung und Behandlung von Wirbelkrankheiten
Wiederherstellende bzw. ästhetische Operationen an der Brust

Besondere apparative Ausstattung

Computertomograph (CT) (Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen) 
Kapselendoskop (Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung)
Lithotripter (ESWL) (Stoßwellen-Steinzerstörung)
Magnetresonanztomograph (MRT) (Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder) 
Mammographiegerät (Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse)
Szintigraphiescanner/ Gammasonde (Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten)
Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (Harnflussmessung)

Ärztliche Qualifikation

Allgemeinchirurgie
Anästhesiologie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Geriatric
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Intensivmedizin
Notfallmedizin
Palliativmedizin

Proktologie
Röntgendiagnostik - fachgebunden -
Spezielle Schmerztherapie
Sportmedizin
Urologie
Viszeralchirurgie

Pflegerische Qualifikation

Basale Stimulation
Bobath
Diabetes
Endoskopie/Funktionsdiagnostik
Entlassungsmanagement
Geriatric
Intensiv- und Anästhesiepflege
Leitung einer Station / eines Bereiches
Palliative Care
Pflege im Operationsdienst
Qualitätsmanagement
Schmerzmanagement

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Atemgymnastik/-therapie
Behandlung durch äußere Reize wie Massage, Kälte, Wärme, Wasser oder Licht, z.B. medizinische Bäder oder Kneippanwendungen
Behandlung durch Einstechen von Nadeln an bestimmten Punkten der Haut - Akupunktur
Behandlung durch kreative Tätigkeit wie Kunst, Theater, Literatur
Behandlung zur Förderung wichtiger Alltagsfähigkeiten - Ergotherapie/Arbeitstherapie
Beratungsstelle für Hilfestellung und Versorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Reha, häusliche Versorgung, Unterbringung im Pflegeheim - Sozialdienst
Besondere Formen und Konzepte der Betreuung von Sterbenden, z.B. Hospiz, Trauerbegleitung
Bewegungsbad und Wassergymnastik
Diät- und Ernährungsberatung
Krankengymnastik als Einzel- bzw. Gruppentherapie - Physiotherapie

Krankengymnastische Behandlungsmethode für Erwachsene bzw. Kinder bei hirn- und rückenmarksbedingten Bewegungsstörungen - Bobath-Therapie
Krankengymnastische Behandlungsmethode mit Durchführung bestimmter Bewegungsmuster auf bestimmte Reize hin, v.a. bei Patienten mit Nervenschäden - PNF
Massagetechnik, die den Abstrom der Gewebsflüssigkeit (Lymphe) anregt und Schwellungen vermindert - Lymphdrainage
Massage, z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu
Musiktherapie
Pflegekonzept zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter, z.B. bewusstloser Menschen - Basale Stimulation
Planung und Organisation der Entlassung von Patienten aus dem Krankenhaus und der anschließenden Betreuung im Alltag
Psychologisches bzw. psychotherapeutisches Leistungsangebot oder Psychosozialdienst, z.B. Gesprächs-, Verhaltens- bzw. Suchttherapie
Rückenschulung, Haltungsschulung bzw. Wirbelsäulengymnastik
Schmerztherapie und umfassende Betreuung von Schmerzpatienten
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit, z.B. Besichtigungen und Führungen (Kreißaal, Hospiz etc.), Vorträge Informationsveranstaltungen
Spezielle Entspannungstherapie, z.B. autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
Therapie und Beratung bei künstlichem Darm- bzw. Blasenausgang (Stoma)
Wärme- und Kälteanwendungen
Wundversorgung und umfassende Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden wie Wundliegeneschwür (Dekubitus) oder offenen Beinen (Ulcus cruris)
Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen, Angebot der Pflege zu Hause oder der Kurzzeitpflege zwischen Krankenhausaufenthalt und Rückkehr nach Hause
Zusammenarbeit mit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen

Aspekte der Barrierefreiheit

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**

Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen

Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung**

Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

▼ **Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

Personelle Ausstattung

▼ **Ärzte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Ärzte ohne Belegärzte	33,68	157,33
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31,38	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,30	
in ambulanter Versorgung	2,60	
in stationärer Versorgung	31,08	—
▼ davon Fachärzte	21,19	250,07
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,89	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,30	
in ambulanter Versorgung	2,38	
in stationärer Versorgung	18,81	—
Belegärzte	3,00	1766,33

▼ **Pflegekräfte**

Vollkräfte

Fälle je Vollkraft

▼ Krankenpfleger	80,84	65,55
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	80,84	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	1,37	
in stationärer Versorgung	79,47	—
ohne Fachabteilungszuordnung	7,41	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,41	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,13	
in stationärer Versorgung	7,28	—
▼ Altenpfleger	1,20	4415,83
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,20	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,02	
in stationärer Versorgung	1,18	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ Pflegeassistenten	2,67	1984,64
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,67	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,05	
in stationärer Versorgung	2,62	—
ohne Fachabteilungszuordnung	0,21	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,21	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	0,21	—
▼ Krankenpflegehelfer	2,93	1808,53
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,93	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,04	
in stationärer Versorgung	2,89	—
ohne Fachabteilungszuordnung	1,34	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,34	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,02	
in stationärer Versorgung	1,32	—

▼ Pflegehelfer	1,38	3839,86
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,38	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,02	
in stationärer Versorgung	1,36	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Operationstechnische Assistenz	—	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ Medizinische Fachangestellte	10,88	487,04
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,88	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,18	
in stationärer Versorgung	10,70	—
ohne Fachabteilungszuordnung	3,99	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,99	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,07	
in stationärer Versorgung	3,92	—

▼ **Spezielles therapeutisches Personal**

Vollkräfte

▼ Ergotherapeuten	2,23
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,23
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	2,23
▼ Diätassistenten	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	—

▼ **Physiotherapeuten** 4,24

mit direktem Beschäftigungsverhältnis 4,24

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis —

in ambulanter Versorgung —

in stationärer Versorgung 4,24

▼ **Sozialpädagogen** 0,94

mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0,94

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis —

in ambulanter Versorgung —

in stationärer Versorgung 0,94

▼ **Medizinisch-technische Assistenten für Funktionsdiagnostik (MTAF)** 2,66

mit direktem Beschäftigungsverhältnis 2,66

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis —

in ambulanter Versorgung 0,04

in stationärer Versorgung 2,62

▼ **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

Vollkräfte

Hygiene und Hygienepersonal

▼ **Hygienepersonal**

Vorsitzender der Hygienekommission

Ärztlicher Direktor Herr Dr. med. Heinrich Rufolf Kosiek

Tel.: 00495181 / 707 - 201

Fax: 00495181 / 707 - 205

E-Mail: rkos.anae@alfeld.ameos.de

Hygienekommission quartalsweise
eingerrichtet

Krankenhaustygeniker 1,00

Hygienebeauftragte Ärzte 2,00

Hygienefachkräfte 1,00

Hygienemaßnahmen

Mitarbeiterschulungen zu
hygienebezogenen Themen



Teilnahme an der (freiwilligen)
„Aktion Saubere Hände“ (ASH)



Teilnahme (ohne Zertifikat)

Jährliche Überprüfung der
Aufbereitung und Sterilisation
von Medizinprodukten



System zur Überwachung von
im Krankenhaus erworbenen
Infektionen



• HAND-KISS

(Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System
- KISS)

Teilnahme an anderen
Netzwerken zur Prävention von
im Krankenhaus erworbenen
Infektionen



MRSA Netzwerk Hannover MRSA-Plus Netzwerk Hildesheim

Öffentlich zugängliche
Berichterstattung zu
Infektionsraten



▼ **Hygienemaßnahmen
beim Legen zentraler
Venenkatheter**



Hygienische Händedesinfektion	ja
Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	ja
Beachtung der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels	ja
Verwendung steriler Handschuhe	ja
Verwendung steriler Kittel	ja
Verwendung einer Kopfhaube	ja
Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes	ja
Verwendung eines sterilen Abdecktuches	ja
Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja

▼ **Standard für die
Überprüfung der
Liegedauer von
zentralen
Venenverweilkathetern**




Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
--	----

▼ **Leitlinie zur
Antibiotikatherapie** 

Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst ja

Leitlinie ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Durchführung einer
Antibiotikaphylaxe
vor der Operation** 

Indikation zur Antibiotikaphylaxe wird gestellt ja

Antibiotikaauswahl berücksichtigt das zu erwartende Keimspektrum und die lokale Resistenzlage ja

Zeitpunkt/ Dauer der Antibiotikaphylaxe wird berücksichtigt ja

Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

Überprüfung der Antibiotikaphylaxe bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. WHO Surgical Checklist) ja

▼ **Hygienemaßnahmen
bei der
Wundversorgung**



Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter keimfreien Bedingungen	ja
Antiseptische/keimbekämpfende Behandlung infizierter Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer keimfreien Wundaufgabe	ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine Wundinfektion nach der OP	ja
Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert	ja

▼ **Erhebung des
Händedesinfektionsmittelverbrauchs**



Händedesinfektionsmittelverbrauch	56,00 ml/Patiententag
auf allen Intensivstationen	
Händedesinfektionsmittelverbrauch	25,00 ml/Patiententag
auf allen Allgemeinstationen	
Stationsbezogene Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs	ja

Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA) z.B. durch Flyer



Information der Mitarbeiter bei Auftreten von MRSA zur Vermeidung der Erregerverbreitung



Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA bei Aufnahme auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts



Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Umgang mit Patienten mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren



Arzneimitteltherapiesicherheit

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

▼ Verantwortliches Personal

Verantwortliche Person für Arzneimitteltherapiesicherheit

QMB, Pflegedienstleitung Petra Reinecke

Tel.: 05181 / 707 - 9339

E-Mail: prei.pfl@alfeld.ameos.de

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht

Risikomanager, Ärztl. Direktor, Krankenhausdirektion, Pflegedirektor, Dokumentationsbeauftragte, Qualitätsbeauftragte, andere Frequenz

Pharmazeutisches Personal

Apotheker 0

Weiteres pharmazeutisches Personal 0

▼ Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen



Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder



Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese



Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten)



Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.)



Standardisiertes Vorgehen zur guten Ordnungspraxis



Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
 • 30.07.2018

Nutzung einer Ordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.)



Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme



Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln



Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln



Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln



Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern



Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung

Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung



Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs

- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

Klinisches Risikomanagement

▼ Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Chefarzt Anästhesie Dr. med. Heinrich Rudolf Kosiek

Tel.: 05181 / 707 - 201

Fax: 05181 / 707 - 205

E-Mail: rko.anae@alfeld.ameos.de

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Risikomanagement austauscht



Risikomanager, Ärztl. Direktor, Krankenhausdirektion, Pflegedirektor, Dokumentationsbeauftragte, Qualitätsbeauftragte, andere Frequenz

▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation



Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen



Mitarbeiterbefragungen



Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten



Handbuch Medizintechnik
17.10.2019

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen



Entlassungsmanagement



VA/Expertenstandard
01.10.2018

[Ergebnis der Patientenbefragung](#)

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten



Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation



Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation	✓ VA OP Sicherheitscheckliste 14.08.2020
Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	✓ VA OP Sicherheitscheckliste 14.08.2020
Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation	✓ Konzept OP Statut 28.05.2018
Klinisches Notfallmanagement	✓ VA Notfallmanagement/Rea-Team 03.12.2018
Schmerzmanagement	✓ Expertenstandard Schmerz 17.10.2019
Sturzprophylaxe	✓ Expertenstandard Sturz 03.01.2019
Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegeneschwüren	✓ Expertenstandard in der Pflege 04.06.2018
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	✓ VA FEM 16.05.2019
Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen	✓ Tumorkonferenzen 2019 Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen 2019 Palliativbesprechungen 2019 Qualitätszirkel 2019

▼ Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems bewertet	✓ monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	✓ Jeder Patient erhält bei der Aufnahme ein Patientsicherheitsarmband. Die OP Sicherheitscheckliste wurde ergänzt.
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem	✓ 11.05.2015
Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	✓ bei Bedarf
Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse	✓ halbjährlich

▼ **Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem**

Nutzung eines einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems **—**

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet **—**

Ambulanzen

▼ **Ambulanz durch Krankenhäuser bei Unterversorgung in einer Region (Urologie)**

Art der Ambulanz Ambulanz durch Krankenhäuser bei Unterversorgung in einer Region

Krankenhaus AMEOS Klinikum Alfeld

Fachabteilung Urologie

▼ **Ambulanz für privat versicherte Patienten (Urologie)**

Art der Ambulanz Ambulanz für privat versicherte Patienten

Krankenhaus AMEOS Klinikum Alfeld

Fachabteilung Urologie

▼ **Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern (Urologie)**

Art der Ambulanz Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern

Krankenhaus AMEOS Klinikum Alfeld

Fachabteilung Urologie

▼ **Ambulanz für besondere Behandlungsprogramme oder für spezielle bzw. seltene Indikationsbereiche (Urologie)**

Art der Ambulanz Ambulanz für besondere Behandlungsprogramme oder für spezielle bzw. seltene Indikationsbereiche

Krankenhaus AMEOS Klinikum Alfeld

Fachabteilung Urologie

▼ **Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist (Klinik für Innere Medizin)**

Art der Ambulanz Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist

Krankenhaus AMEOS Klinikum Alfeld

Fachabteilung Klinik für Innere Medizin

▼ **Ambulanz durch Krankenhäuser bei Unterversorgung in einer Region (Klinik für Innere Medizin)**

Art der Ambulanz	Ambulanz durch Krankenhäuser bei Unterversorgung in einer Region
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin

▼ **Ambulanz für privat versicherte Patienten (Klinik für Innere Medizin)**

Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin

▼ **Ambulanz im Rahmen von persönlichen Chefarzt-/Facharzttermächtigungen bei besonderen Kompetenzen (Anästhesie und Intensivmedizin)**

Art der Ambulanz	Ambulanz im Rahmen von persönlichen Chefarzt-/Facharzttermächtigungen bei besonderen Kompetenzen
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Anästhesie und Intensivmedizin

▼ **D-Arzt-Ambulanz und Sprechstunde der Abteilung für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie (Chirurgische Klinik)**

Art der Ambulanz	D-Arzt-Ambulanz und Sprechstunde der Abteilung für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Chirurgische Klinik

▼ **Knie-/ Hüft- und Prothesen-Sprechstunde der Abteilung für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie (Chirurgische Klinik)**

Art der Ambulanz	Knie-/ Hüft- und Prothesen-Sprechstunde der Abteilung für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Chirurgische Klinik

▼ **Notaufnahme der Klinik für Chirurgie (Chirurgische Klinik)**

Art der Ambulanz	Notaufnahme der Klinik für Chirurgie
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Chirurgische Klinik
Erläuterungen des Krankenhauses	Gemeinsame Notaufnahme der beiden Abteilungen der Chirurgie.

▼ **Privatsprechstunde - Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Chirurgische Klinik)**

Art der Ambulanz	Privatsprechstunde - Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Chirurgische Klinik

▼ **Vor- und nachstationäre ambulante Behandlung - Klinik für Chirurgie (Chirurgische Klinik)**

Art der Ambulanz	Vor- und nachstationäre ambulante Behandlung - Klinik für Chirurgie
Krankenhaus	AMEOS Klinikum Alfeld
Fachabteilung	Chirurgische Klinik


Patientenzufriedenheit allgemein


▼ **Weiterempfehlung** **69%** 

Würden Sie dieses Krankenhaus Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin weiterempfehlen? **69 %** der Befragten würden dieses Krankenhaus weiterempfehlen. Bundesdurchschnitt für alle Krankenhäuser: **81 %**

▼ **Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung** **78%** 

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der ärztlichen Behandlung berücksichtigt? **75%** 


Wie beurteilen Sie den Umgang der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus mit Ihnen? **81%** 

Wurden Sie von den Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert? **80%** 

Wie schätzen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung in Ihrem Krankenhaus ein? **77%** 

▼ **Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung** **79%** 

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der Betreuung durch die Pflegekräfte berücksichtigt? **78%** 

Wie beurteilen Sie den Umgang der Pflegekräfte mit Ihnen? **83%** 

Wurden Sie von den Pflegekräften insgesamt angemessen informiert? **78%** 

Wie schätzen Sie die Qualität der pflegerischen Betreuung in Ihrem Krankenhaus ein? **75%** 

▼ **Zufriedenheit mit Organisation und Service** **69%** 

Mussten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes häufig warten?	72%	
Verlief die Aufnahme ins Krankenhaus zügig und reibungslos?	76%	
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in Ihrem Krankenhaus?	68%	
Entsprach die Essensversorgung im Krankenhaus Ihren Bedürfnissen?	60%	
Wie gut war Ihre Entlassung durch das Krankenhaus organisiert?	69%	

Mindestmenge

Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes - Knie-TEP

vorgegebene Mindestmenge: 50

Erbrachte Menge: 70

Mindestmengenregelung eingehalten.

Weitere Hinweise finden Sie unter den [Informationen zur Mindestmengenregelung](#)

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt ja

Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen

Begründung zur Unterschreitung der Mindestmenge (Ausnahme)

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt

Der Krankenhausträger ist aufgrund einer Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt

Nicht-medizinische Serviceangebote

Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Seelsorge/spirituelle Begleitung

Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen	17
davon Nachweispflichtige	17
Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	14

▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schriftliches Konzept	<input checked="" type="checkbox"/>	
Umgang mündliche Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	
Umgang schriftliche Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	
Zeitziele für Rückmeldung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht	<input checked="" type="checkbox"/>	andere Frequenz Risikomanager, Ärztl. Direktor, Krankenhausdirektion, Pflegedirektor, Dokumentationsbeauftragte, Qualitätsbeauftragte.

Verantwortlich Qualitätsmanagement

QMB, Pflegedienstleitung Petra Reinecke

Tel.: 05181 / 707 - 9339

prei.pfl@alfeld.ameos.de

Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Qualitätsbeauftragte Frau Petra Reinecke

Tel.: 00495181 / 707 - 9339

prei.pfl@alfeld.ameos.de

Beschwerdemanagement Patientenfürsprecher

Vertretung Patientenfürsprecher Frau Anne Korsen

Tel.: 00495181 / 707 - 0

patientenfuersprecher.alfeld@gmail.com

Beschwerdemanagement Patientenfürsprecher

Mitglied der Stiftung Freunde des Krankenhauses Thomas Fiedler

Tel.: 0049176 / 30065253

Fax: 00495181 / 707 - 153

patientenfuersprecher.alfeld@gmail.com

Fachabteilungen

Allgemeine Chirurgie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Innere Medizin

Urologie

Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 01. Juni 2021